

Informationen zum Thema “altersgerechte Malentwicklung”

8 - 18 Monate: schmieren

mit breiartige Konsistenzen, wie Fingerfarben; erstes Ausprobieren und Erfahrungen der Selbstwirksamkeit

1 - 3 Jahre: Faustgriff und Kritzeln

1 Jahr: erstes Probieren

Mit einem Jahr betrifft die Malentwicklung hauptsächlich die Materialerfahrung: Papier wird zerrissen oder zerknüllt. Stifte werden am obersten Ende angegriffen.

Ab 1,5 Jahren: vom Kritzeln zu Kreisen:

Hiebkritzeln: Der ganze Arm bewegt sich, kleine Striche können schon mutwillig gemalt werden. Das Kind bekommt ein Gefühl für die Handmotorik.

Schwungkritzeln: Auch große Schwünge sind möglich, die Bewegung kommt aus dem Arm oder dem Schultergelenk. Hier lernt das Kind auch den Stift abzusetzen und neu aufzusetzen.

Kreiskritzeln: es entstehen erste runde Formen, diese werden teilweise schon benannt bzw. kommentiert.

Hierbei ist das Wechseln der ausführenden Hand noch ganz normal, die meisten Kinder malen beidhändig.



Ab 2 Jahren: Spiralen

Kinder beginnen erste Kreisvariationen bzw. Spiralen zu malen. Diese werden dann benannt: “Das ist die Mama!”

Hand und Auge beginnen langsam zusammenzuarbeiten. Eine Hand hält das Blatt, die andere malt.

3 Jahre: visuelle Kontrolle

Die Bewegungen werden sehr genau mit den Augen verfolgt. Geschlossene Kreise, Kreuze (gezielte Linien) oder erste Figuren (Kopffüßler) sind nun möglich. Das Kind benötigt auch nicht mehr so viel Kraft beim Malen. Das gezeichnete wird nun jedes Mal beschrieben, für Erwachsene ist es jedoch nur schwer zu erkennen.



4 - 5 Jahren: Figuren

3,5 - 4 Jahre: Kopffüssler

In diesem Alter entstehen die meisten Kopffüssler-Zeichnungen. Diese werden von einem Kreis und 2 Strichen immer umfangreicher. Neu hinzu kommt das Gesicht, das erste Formen (Augen, Mund) annimmt.



Geschichten werden gemalt: eine Zeichnung wird im Laufe der erzählten Handlung immer erweitert/verändert. Das Endergebnis ist oft nur schwer nachvollziehbar ohne die passende Geschichte.

Die präferierte Malhand zeichnet sich ab. Erstmals werden größere Flächen gezielt angemalt und die Figuren am Blatt schon teilweise räumlich korrekt verteilt (Sonne oben, Wiese unten).

5 Jahre: Details und Schrägen

Mit 5 Jahren wird das Bild immer räumlich korrekt gemalt, das Motiv wird immer detaillierter und Kinder kommentieren schon während dem Malen genau ihre Zeichnung. Auch Schrägen (Hausdächer) können nun gemalt werden. Die Proportionen sind allerdings noch nicht korrekt möglich. Häufig sind auch "Röntgen-Zeichnungen": Kinder malen das innere des Hauses als könnte man von außen hineinschauen. Die Stifthaltung ist meist ein 4-Punkt-Griff (Stift wird mit 4 Fingern gehalten) oder ein Interdigitalgriff (Stift wird zwischen den Fingern gehalten).

6 - 7 Jahren:

In diesem Alter entwickelt sich der 3-Punkt-Griff. Beim (Aus-)Malen werden Grenzen nun sicher eingehalten. Der Arm ruht auf dem Tisch, die Bewegung kommt aus dem Handgelenk. Buchstaben können nun sicher nachgemalt werden, werden jedoch frei noch verdreht. Formen malen wird geübt, Bilder erhalten immer mehr Details und sind nun deutlich erkennbar.